



Napoleon kommt an.

## Die erste Bluttaufe bei Großgörschen.

(2. Mai 1813.)

Preußen und Rußen bei Großgörschen. — Napoleon kommt an. — Heftiger Kampf um Kaja. — Heldentod des Prinzen von Homburg. — Napoleon und York bei Kaja. — Blücher's Reiterangriff. — Abenteuer eines Professors. — Rückzug. — In Dresden. — Scharnhorst's tödtliche Verwundung.



Was bläsen die Trompeten? Sufaren heraus!  
 Es reitet der Feldmarschall im fliegenden Sauf;  
 Er reitet so freudig sein mutbiges Pferd,  
 Er schwinget so schneidig sein blitzendes Schwert.

Bei Lügen auf der Aue er hielt solchen Strauß,  
 Daß vielen tausend Welschen der Athem ging aus;  
 Viel Tausende liefen gar hastigen Lauf,  
 Zehntausend entschloffen, die nie wachen auf.

G. W. Andt.

Nun lange hatten die Verbündeten gezögert. Früher als sie war Napoleon mit seinen Rüstungen fertig. Das überlegene Genie dieses großen Meisters der Kriegskunst zeigte sich noch einmal in seinem vollen Glanze. Vermöge seines bewunderungswürdigen Organisations-talents, einer Energie und Schnelligkeit, die an Zauberei gränzten, schuf er in wenig Monaten ein neues Heer von 350,000 Mann. Seine Truppen marschirten in Eilmärschen durch die Rheinbundstaaten, deren Kontingente mit sich reisend, durch Thüringen